

KRISEN

1974 2024

JUBILÄUMSPROGRAMM

Februar 2024 – Juni 2024

50 JAHRE KANZLERSCHAFT WILLY BRANDT KRISENSTIMMUNG UND KANZLERWECHSEL



Die sozial-liberale Koalition unter Willy Brandt war 1974 mit vielfältigen Krisen konfrontiert. Unter dem Eindruck von Inflation, Ölkrise und Konjkturbruch musste sie ihre Reformziele erheblich zurückschrauben. In der Ost- und Europapolitik blieb sie ebenfalls hinter den hoch gesteckten Erwartungen zurück. Als Brandts persönlicher Referent Günter Guillaume am 24. April 1974 wegen Spionage für die DDR verhaftet wurde, spitzte sich die Lage der Regierung weiter zu. Der Bundeskanzler übernahm die politische Verantwortung und erklärte am 6. Mai 1974 seinen Rücktritt.

Der Fortschrittsoptimismus wurde zur Mitte der 1970er Jahre durch eine zunehmende Krisenstimmung abgelöst. Ähnlich wie heute mehrten sich die Zweifel an der Handlungsfähigkeit und Lösungskompetenz von Staat und Regierung. In den kommenden Monaten nimmt unser Jubiläumsprogramm daher das damalige politische Krisenmanagement ebenso wie die großen Herausforderungen unserer Gegenwart in den Blick. Den Höhepunkt bildet die zweitägige wissenschaftliche Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“ am 25. und 26. April in Berlin.

FORUM WILLY BRANDT BERLIN

Zum Auftakt des Programms im Forum Berlin wird am 22. Februar der Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte an Pénélope Léa Patry verliehen. Am 12. März blickt Annette Weinke in einem Vortrag auf den Prozess gegen das Agenten-Ehepaar Günter und Christel Guillaume. In der Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“ stellen Jessica Lindner-Elsner und Eva Lütkemeyer am 7. Mai ihre beiden Neuerscheinungen zur Geschichte der Transformation in Ostdeutschland vor, und am 2. Juli spricht Robert Wolff im Gespräch mit Petra Terhoeven über die Flugzeugentführung nach Entebbe im Jahr 1976.



WILLY-BRANDT-HAUS LÜBECK

Nur ein Hype oder das Versprechen eines gerechteren und stabileren Wirtschaftssystems? Über die politische Dimension von Kryptowährungen spricht am 22. Februar der ZEIT-Journalist Ijoma Mangold. Am 6. März geht es um den konstruktiven Umgang mit Krisenzeiten: Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien in Hamburg, stellt sein Buch „Mehr Zuversicht wagen“ vor. Am 21. April blicken wir auf die hitzige Bundestagsdebatte vor 50 Jahren über den § 218. „Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft“ sind am 25. April das Thema von Volker M. Heins. Den 75. Jahrestag des Grundgesetzes begehen wir am 23. Mai mit der Lübecker Verfassungsrede der Richterin am Bundesgerichtshof Christiane Schmalz und am 27. Mai mit der Schulaufführung „Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“ des Ensemble OPUS 45.



WILLY-BRANDT-FORUM UNKEL

Am 29. Februar stellt der Autor und Journalist Hartmut Palmer seinen neuen Roman „Abkassiert – Die tödliche Gier der Cum-Ex-Zocker“ vor. Brigitte Seebacher spricht am 25. April in einem Vortrag über Willy Brandt und das Bild von Deutschland. Anschließend richtet sich der Blick auf die diesjährige Europawahl, und am 11. Mai nehmen wir in Bonn am Europatag teil. Anlässlich des 75. Jahrestages des Grundgesetzes findet am 25. Mai das „Fest der Demokratie“ in Bonn statt, bei dem die Politikergedenkstätten des Bundes mit einem gemeinsamen Stand vertreten sind.



„FÜR MICH STEHT AUSSER ZWEIFEL, DASS DIE SICHERUNG DES WELTFRIEDENS, DER KAMPF GEGEN HUNGER UND UNMENSCHLICHE LEBENSBEDINGUNGEN, UMWELTSCHUTZ UND SCHRITTE ZU DAUERHAFTER ENTWICKLUNG DIE ZENTRALEN AUFGABEN DER KOMMENDEN JAHRE SIND.“

Willy Brandt, 16. Januar 1990

HIGHLIGHTS DES JUBILÄUMSPROGRAMMS

FEBRUAR 2024 –
JUNI 2024

50

JAHRE KANZLERSCHAFT
Willy Brandt



12. FEBRUAR, 17.00 UHR
**ERÖFFNUNG DER
INTERNATIONALEN WANDER-
AUSSTELLUNG IN DEN USA**
MARQUETTE UNIVERSITY
HENKE LOUNGE
MILWAUKEE, WISCONSIN

Die Internationale Wanderausstellung besucht 2024 die Vereinigten Staaten von Amerika. Die erste Station ist Milwaukee, wo sie ab dem 12. Februar an der Marquette University präsentiert wird. Zur Eröffnung sprechen Wolfram Hoppenstedt und Dekan Timothy Hanley.
Eintritt frei. Weitere Stationen sind geplant.

Die französische Germanistin Pénélope Léa Patry erhält den Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2023. Bundespräsident a. D. Wolfgang Thierse wird die Auszeichnung überreichen. Die Laudatio hält der Historiker Bernd Henningsen, der anschließend mit der Preisträgerin und Kristina Meyer diskutiert.

Anmeldung erforderlich.

22. FEBRUAR, 18.00 UHR
**VERLEIHUNG WILLY-BRANDT-PREIS
FÜR ZEITGESCHICHTE**
FORUM WILLY BRANDT BERLIN
BEHRENSTRASSE 15
10117 BERLIN



5. MÄRZ, 13.30 UHR
**ERÖFFNUNG WILLY BRANDT
WANDERAUSSTELLUNG**
BÜRGERHALLE DES LANDTAGS
NORDRHEIN-WESTFALEN
PLATZ DES LANDTAGS 1
40221 DÜSSELDORF

Vom 28. Februar bis zum 25. März ist unsere nationale Wanderausstellung in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt zu Gast. Zur Eröffnung im Düsseldorfer Landtag sprechen Landtagspräsident André Kuper und Anja Kruke als Mitglied unseres Vorstandes.

Der Besuch der Ausstellung ist nur mit Anmeldung unter info@willy-brandt.de möglich.

Die Weltpolitik befindet sich im Dauerstress. Auf die großen Herausforderungen finden wir nicht nur keine Antworten, es fehlt auch an Zuversicht und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Carsten Brosda, Hamburgs Senator für Kultur und Medien, sieht das anders: In seinem Buch „Mehr Zuversicht wagen. Wie wir von einer sozialen und demokratischen Zukunft erzählen können“ zeigt er auf, warum eine gute Zukunft trotz Krisen und Konflikten noch immer möglich ist.

Anmeldung erforderlich.

6. MÄRZ, 19.00 UHR
MEHR ZUVERSICHT WAGEN
WILLY-BRANDT-HAUS LÜBECK
KÖNIGSTRASSE 21
23552 LÜBECK



12. MÄRZ, 18.00 UHR
**DER FALL GUILLAUME UND
DER STREIT UM DAS STAATS-
SCHUTZRECHT**
FORUM WILLY BRANDT BERLIN
BEHRENSTRASSE 15
10117 BERLIN

Im Dezember 1975 endete mit dem Strafverfahren gegen Günther Guillaume und seine Frau Christel vor dem OLG Düsseldorf der spektakulärste Spionageprozess der alten Bundesrepublik. Dass die Guillaume-Affäre nicht nur die Bonner Regierungspolitik massiv beeinflusste, sondern auch Folgen für das Verhältnis von Politik, Justiz, Geheimdiensten und Öffentlichkeit hatte, zeigt die Historikerin Annette Weinke in ihrem Vortrag.

Anmeldung erforderlich. Livestream

Wie prägten die Kanzlerschaften von Willy Brandt und Helmut Schmidt die Bundesrepublik und welche Auswirkungen hatten sie auf die Europa- und Globalpolitik? Diese und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der zweitägigen Konferenz mit drei Panels und mehr als 20 Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland.

Anmeldung erforderlich. Livestream

25. & 26. APRIL
**KONFERENZ
KANZLERWECHSEL 1974**
LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT
CHAUSSEESTRASSE 111
10115 BERLIN



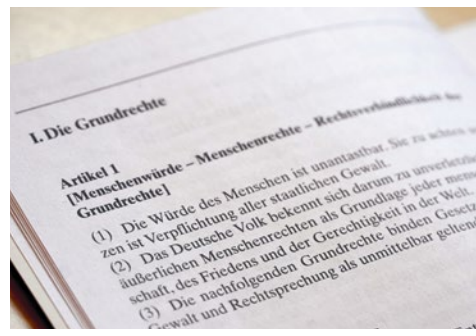
25. APRIL, 19.00 UHR
**REFORMPOLITIK UND KRISEN-
MANAGEMENT**
LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT
CHAUSSEESTRASSE 111
10115 BERLIN

Was ist das historische Erbe von Willy Brandts und Helmut Schmidts Kanzlerschaften und welche Lehren können wir aus ihnen für den Umgang mit aktuellen Herausforderungen ziehen? Darüber sprechen in einer Podiumsdiskussion u. a. die Historikerin Hélène Miard-Delacroix, der Publizist Albrecht von Lucke, der Historiker Dietmar Süß und der Journalist Korbinian Frenzel (Moderation).

Anmeldung erforderlich. Livestream

Wir feiern 75 Jahre Grundgesetz! Zum Jahrestag am 23. Mai hält die Richterin am Bundesgerichtshof Christiane Schmalz die Lübecker Verfassungsrede. Am 25. Mai nehmen wir in Bonn am Fest der Demokratie teil, gefolgt von einer Konzertlesung in Lübeck am 27. Mai. Unsere Ausstellungen in Berlin, Lübeck und Unkel bieten außerdem Sonderführungen an. Weitere Informationen gibt es online.

75 JAHRE GRUNDGESETZ
23. MAI: VERFASSUNGSREDE
25. MAI: FEST DER DEMOKRATIE
27. MAI: KONZERTLESUNG



Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung lädt herzlich zu den Highlights des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ ein.

Soweit nicht anders angegeben, werden Anmeldungen ausschließlich online über die Stiftungswebsite angenommen.

Fragen und Kontakt

T. +49 30 787 707 0 | E. info@willy-brandt.de

www.willy-brandt.de